

Stoffwechsel
--------------

Gradation					
GNr:	I	II	III	V	VI
10		Renale Glucosurie.	Hyperurikämie ohne Folgeschäden.  Therapeutisch gut eingestellte Hyperurikämie mit höchstens einem Gichtanfall in der Vorgeschichte.	Metabolisches Syndrom.  <b>Nachuntersuchung spätestens nach 12 Monaten.</b>	Diabetes mellitus, unabhängig von Typ und Schweregrad.  Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämie.  Massive Hypertriglyceridämie bei stattgehabter Pankreatitis.  Monogene Hypercholesterinämie mit nachweislichen Sekundärfolgen bis zum 30. Lebensjahr.  Hyperurikämie mit rezidivierenden Gichtanfällen.

**Anmerkung:**

- Weitere Hinweise siehe Anlage 7.

# Erläuterungen zu GNr 10

## **Stoffwechselstörungen**

### **a) Diabetes mellitus**

Ein Diabetes mellitus ist bei der musterungsärztlichen Untersuchung ungedienter Wehrpflichtiger sowie bei deren truppenärztlicher Einstellungsuntersuchung unabhängig von Typ und Schweregrad mit der Gesundheitsziffer VI 10 zu beurteilen.

Bei allen anderen Untersuchungen (u. a. Annahmeverfahren, militärärztliche Begutachtungen) ist der Diabetes mellitus Typ I stets und der Diabetes mellitus Typ II bei unzureichender Einstellung mit Gesundheitsziffer VI 10 zu bewerten. Ist der Diabetes mellitus Typ II diätetisch und/oder oral-medikamentös gut eingestellt, ist er mit der Gesundheitsziffer IV 10 zu beurteilen.

### **b) Hyperlipoproteinämien**

Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämien werden mit der Gesundheitsziffer VI 10 beurteilt, da sie ein hohes Risiko für Gefäßerkrankungen beinhalten und deshalb einer sorgfältigen diätetischen und medikamentösen Behandlung bedürfen.

Erhöhte Blutfettwerte nach weniger als 12-stündiger Nahrungskarenz sind nicht verwertbar.

Sekundäre Hyperlipoproteinämien werden nicht mit einer Gesundheitsziffer belegt. Sie sind meistens durch Alkoholkonsum oder Hyperalimentation bei Adipositas induziert und durch Alkoholkarenz bzw. kalorienarme Ernährung zu beeinflussen.

Nicht alimentär bedingte sekundäre Hyperlipoproteinämien sind im Rahmen der Grundkrankheit zu werten und einzuordnen (z. B. Diabetes mellitus, Hypothyreose, nephrotisches Syndrom).

### **c) Metabolisches Syndrom**

Als metabolisches Syndrom bezeichnet man das Zusammentreffen von stammbetonter Adipositas, Hyperlipoproteinämie, Hyperurikämie, essentieller Hypertonie und Diabetes mellitus Typ II. Therapie der Wahl ist die Beseitigung der Adipositas. Die Einordnung erfolgt je nach Ausprägung der Symptome unter  
GNr 2 Übergewicht,  
GNr 10 Hyperurikämie oder Diabetes mellitus.  
GNr 46 Hypertonie.

### **d) Phenylketonurie**

Die PKU (Phenylketonurie) ist mit GZr VI 10 zu beurteilen.

## **Änderung 2**

# Erläuterungen zu GNr 10

## **Stoffwechselstörungen**

### **a) Diabetes mellitus**

Ein Diabetes mellitus ist bei der musterungsärztlichen Untersuchung ungedienter Wehrpflichtiger sowie bei deren truppenärztlicher Einstellungsuntersuchung unabhängig von Typ und Schweregrad mit der Gesundheitsziffer VI 10 zu beurteilen.

Bei allen anderen Untersuchungen (u. a. Annahmeverfahren, militärärztliche Begutachtungen) ist der Diabetes mellitus Typ I stets und der Diabetes mellitus Typ II bei unzureichender Einstellung mit Gesundheitsziffer VI 10 zu bewerten. Ist der Diabetes mellitus Typ II diätetisch und/oder oral-medikamentös gut eingestellt, ist er mit der Gesundheitsziffer IV 10 zu beurteilen.

### **b) Hyperlipoproteinämien**

Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämien werden mit der Gesundheitsziffer VI 10 beurteilt, da sie ein hohes Risiko für Gefäßerkrankungen beinhalten und deshalb einer sorgfältigen diätetischen und medikamentösen Behandlung bedürfen.

Erhöhte Blutfettwerte nach weniger als 12-stündiger Nahrungskarenz sind nicht verwertbar.

Sekundäre Hyperlipoproteinämien werden nicht mit einer Gesundheitsziffer belegt. Sie sind meistens durch Alkoholkonsum oder Hyperalimentation bei Adipositas induziert und durch Alkoholkarenz bzw. kalorienarme Ernährung zu beeinflussen.

Nicht alimentär bedingte sekundäre Hyperlipoproteinämien sind im Rahmen der Grundkrankheit zu werten und einzuordnen (z. B. Diabetes mellitus, Hypothyreose, nephrotisches Syndrom).

### **c) Metabolisches Syndrom**

Als metabolisches Syndrom bezeichnet man das Zusammentreffen von stammbetonter Adipositas, Hyperlipoproteinämie, Hyperurikämie, essentieller Hypertonie und Diabetes mellitus Typ II. Therapie der Wahl ist die Beseitigung der Adipositas. Die Einordnung erfolgt je nach Ausprägung der Symptome unter  
GNr 2 Übergewicht,  
GNr 10 Hyperurikämie oder Diabetes mellitus.  
GNr 46 Hypertonie.

### **d) Phenylketonurie**

Die PKU (Phenylketonurie) ist mit GZr VI 10 zu beurteilen.

## **Änderung 2**